30.3.2023 - Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes

Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 27.3.2023

Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland ist im Jahr 2022 mit rund 104.000 gemeldeten Fällen um 9,9 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, nachdem im Jahr 2021 mit 94.600 Fällen der niedrigste Stand seit Beginn der Statistik verzeichnet worden war. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, lag die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche damit **auch über dem Niveau der Jahre 2014 bis 2020**, als die Zahl der gemeldeten Fälle stets zwischen rund 99.000 und 101.000 gelegen hatte. Höher als im Jahr 2022 war die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche zuletzt im Jahr 2012 mit 106.800 Fällen. Anhand der vorliegenden Daten lässt sich **keine klare Ursache** für die starke Zunahme im Jahr 2022 erkennen.

Weitere Zahlen aus der Statistik:

- Rund 70 % der Frauen waren zwischen 18 und 34 Jahren alt.
- Rund 19 % waren im Alter zwischen 35 und 39 Jahren.
- Rund 8 % der Frauen waren 40 Jahre und älter.
- Rund 3 % waren jünger als 18 Jahre.
- Rund 41 % der Frauen hatten vor dem Schwangerschaftsabbruch noch kein Kind zur Welt gebracht.
- 96 % der Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der sogenannten Beratungsregelung vorgenommen.
- Indikationen aus medizinischen Gründen und aufgrund von Sexualdelikten waren in 4 % der Fälle die Begründung für den Abbruch.
- Die Eingriffe erfolgten überwiegend ambulant.

Zehnjahresvergleich: Deutlich weniger Abbrüche in jungen Altersgruppen

Im Vergleich zum Jahr 2012 (106.800 Fälle) war die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche im Jahr 2022 um 2,7 % beziehungsweise 2.900 Fälle niedriger. Besonders stark ging die Zahl in den Altersgruppen 15 bis 17 Jahre (-29,4 % bzw. -1 000 Fälle), 18 bis 19 Jahre (-30,8 % bzw. -2 100 Fälle) und 20 bis 24 Jahre (-23,5 % bzw. -6 000 Fälle) zurück. Teilweise ist diese Entwicklung darauf zurückzuführen, dass zeitgleich die Zahl der 15- bis 17-jährigen Frauen um 5,4 %, der 18- bis 19-jährigen Frauen um 3,8 % und die der Frauen im Alter von 20 bis 24 Jahren um 7,6 % gesunken ist.

Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche je 10.000 Frauen ging bei den 15- bis 17-jährigen Frauen von 30

auf 22 zurück, bei den 18- bis 19-Jährigen von 83 auf 60, bei den 20- bis 24-Jährigen von 108 auf 90. Dabei wurden Abbrüche von Frauen mit inländischem Wohnsitz berücksichtigt und der Berechnung für das Jahr 2022 Bevölkerungszahlen von 2021 zugrunde gelegt.

Quelle: Pressemitteilung Nr. 120 des Statistischen Bundesamtes v. 27.3.2023